Pressedienst
Redaktion

Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Pilotlehrgang zur Inklusion im Pferdesport **4**
Blended Learning bereichert Pilotlehrgang zur Inklusion im Pferdesport 4
THEMA 2: Jahresturnierlizenz: Kurz erklärt **6**
Jahresturnierlizenz: Kurz erklärt 6
BEMERKENSWERTES **7**
Die Reiterwelt hilft Australien 7
IM PORTRAIT **8**
Sönke Aldinger wird in Offenburg mit Gold geehrt 8
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER **11**
Offenburg: 13. BadenClassics 11
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten **13**
NACHGEREICHT **14**
Michael Jung in Basel und Leipzig erfolgreich 14
Hans-Dieter Dreher gewann Acáo Champions Cup in Frankfurt 14
IM STENOGRAMM **15**
329. Leonberger Pferdemarkt 15
Braunschweig: 16. Deutscher Pferderechtstag 15
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND **17**
Goldener Sattel: Vier Nachwuchsreiter für Leipzig nominiert 17
20 Talente treten bei der Verdinale an: Arwen-Charlotte Thaler ist dabei 17
BW-Bank Hallenchampionat 2020 18
Vierkampf-Cup geht 2020 weiter 18
NÜRNBERGER Burg-Pokal: Junioren werden 2020 im Springen gefordert 19
NÜRNBERGER Burg-Pokal: Junioren werden 2020 in der Dressur gefordert 19
Pony Dressur Master Baden Württemberg 2020 19
Pony Springen Master Baden Württemberg 2020 20
Pony Vielseitigkeits-Master Baden-Württemberg 2020 20
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG **21**
Vollversammlung der Jugendwarttagung 21
MESSE- NACHRICHTEN: PFERD BODENSEE 2020 ..... **22**
Pferd Bodensee 2020: Internationale Fachmesse, Pferde-Gala - 'Facets of Riding' 22
PFERDEZUCHT **25**
Norbert Freistedt wurde Geschäftsführer des PZV Baden-Württemberg 25
Fritz Fleischmann kehrt in den Süden zurück 25
Seminare der PM Baden-Württemberg **27**
Regionalversammlung der Persönlichen Mitglieder der FN/Baden-Württemberg 27
Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge 27
Die Kunst des richtigen Lösens 28
Inappetenz - mein Pferd frisst nicht, was kann ich tun? 28
WANDERREITEN **29**
Blog über Wanderritt in Marokko: Eine orientalische Reise zu Pferd 29
10 gute Gründe für das Wanderreiten 30
Namen sind Nachrichten **31**
Michael Jung reitet für Marcus Ehning – jedenfalls gelegentlich 31

Es gibt auch solche Sachen… 32
Motocrosser brachten Reiter in Gefahr 32
TV - SERVICE PFERDESPORT 33
SERVICE 34
Archiv im PRESSEDIENST 34
IMPRESSUM 34

Zum Geleit

Es gibt zum Beispiel alleine in Paris fünf Fünf-Sterne-Turniere, hinter jedem steht ein Luxusgüter-Konzern. Wenn ich dort anklopfe wegen eines deutschen Turniers, bekomme ich zu hören, dass sich Luxusgüter in Deutschland nicht gut verkaufen.
Der Franzose zeigt stolz seine teure Uhr,
der Deutsche versteckt sie unterm Hemdsärmel.
Das ist einfach unsere Mentalität.

Peter Hofmann, Präsident des Mannheimer Reitervereins und bei der FN für den Spitzensport zuständig, in einem RJ-Interview zur Tatsache, dass die Fünf-Sterne-Turniere im Ausland zunehmen, in Deutschland nicht.

THEMA 1: Pilotlehrgang zur Inklusion im Pferdesport

Blended Learning bereichert Pilotlehrgang zur Inklusion im Pferdesport

Warendorf (fn-press). Mit dem Inkrafttreten der APO (Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung) im Januar 2020 wird Blended Learning in die Trainerausbildung der FN eingeführt. Zudem gibt es einige neue Ergänzungsqualifikationen. Im Rahmen eines Pilotlehrgangs wurden diese Neuerungen verbunden: Erste wertvolle Erfahrungen mit dem neuen Lehr-Lernformat konnten das Inklusive Pferdesportzentrum der Gold Krämer Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fachschule Voltigieren Rheinland bei einem Pilotlehrgang zur Ergänzungsqualifikation Inklusion sammeln.

Digitales Lernen im Themenfeld Inklusion – wie passt das zusammen, zumal das Thema Inklusion Möglichkeiten der Reflexion und des Austausches geradezu voraussetzt? Genau da setzt die Qualifizierungsmaßnahme im Blended Learning-Format mit der didaktisch sinnvollen Verknüpfung von Online-Lernen am PC und Präsenzlernen vor Ort an, deren Grundidee im Rahmen des Projektes „Qualifiziert für Inklusion“ vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), entwickelt wurde.

Über einen Zeitraum von zirka vier Wochen begleiteten Anja Reinhard von der Fachschule für Voltigieren Rheinland und Inga Nelle vom Pferdesport- und Reittherapie Zentrum der Gold Kraemer Stiftung 16 Teilnehmer sowohl auf der Online-Lernumgebung edubreak® SPORTCAMPUS als auch vor Ort auf der Reitanlage der Gold Kraemer Stiftung in Frechen. Durch spezifisch auf das Thema Inklusion angepasste Aufgabenstellungen wurden die Teilnehmer bereits

in der ersten Online-Phase selbstreflexiv und im Austausch mit den anderen für das Thema sensibilisiert. Erwartungen, Ängste und schon erste Erfahrungen wurden im Vorfeld formuliert und erleichterten den Einstieg in das sehr komplexe Thema. „Durch diese Vorinformationen der Teilnehmer konnten wir in der Präsenzzeit in Frechen effektiv mit der konkreten Planung und Umsetzung von inklusiven Reit- und Voltigierstunden ansetzen“, resümieren Anja Reinhard und Inga Nelle.

In der zweiten Online Phase stand schließlich die Verbindung zum Alltag und zur Praxis der Teilnehmer im Vordergrund, die das Erlernte in ihren Gruppen im Heimatverein umsetzen und in kurzen Videos festhalten sollten. Die Videosequenzen waren Grundlage für das Feedback durch die Referentinnen und den weiteren Austausch in der Gruppe. „Durch die zweite Online-Phase wurde das in Frechen Erlebte und Erarbeitete nachhaltiger für mich. Es war sehr interessant, die Kommentare, Äußerungen und Feedbacks der anderen Kursteilnehmer zu lesen und mit den eigenen Empfindungen, Erlebnissen, Erkenntnissen abzugleichen und zu reflektieren“, bemerken die Teilnehmerinnen. Damit unterstreichen sie den Ansatz der Kompetenzorientierung, den der DOSB in Zusammenarbeit mit der FAU Erlangen Nürnberg bei der Entwicklung des Fortbildungsmoduls zu Grunde gelegt hatte.

Der Pilotlehrgang zur Ergänzungsqualifikation Inklusion stellt einen gelungenen Schritt in Richtung digitales Lernen in der Trainerausbildung des Pferdesports dar. Die Referentinnen Anja Reinhardt und Inga Nelle nehmen viele Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung und Durchführung dieses Moduls im kommenden Jahr mit. Zum anderen hat die Fortbildung den Blick der Teilnehmerinnen auf das Thema Inklusion erweitert und konkretisiert, wie eine Teilnehmerin in ihrem Feedback feststellt: „Das Thema Inklusion ist nun ganz konkret und wir werden in unserem Elternabend in der übernächsten Woche das neue Konzept verkünden. Vorher war es eher ein "könnte ich ja vielleicht mal machen"-Ziel in der Ferne. Ich gehe jetzt mit der Erkenntnis los, dass ich nicht warten muss, bis es perfekt ist (habe noch keine Rampe und werde eine gute Lösung finden). Sondern ich kann loslegen, weil es mit Herz und Verstand gemacht wird. *Alexandra Kreutel/Bo*

Informationen und Kontakt:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Sabrina Finke SFinke@fn-dokr.de
Anja Reinhardt (Fachschule für Voltigieren Rheinland) ar@voltigieren.psvr.de
Inga Nelle (Pferdesport und Reittherapie Zentrum der Gold Kraemer Stiftung) Inga.Nelle@gold-kraemer-stiftung.de
Alexandra Kreutel (DOSB) kreutel@dosb.de

THEMA 2: Jahresturnierlizenz: Kurz erklärt

Jahresturnierlizenz: Kurz erklärt

Warendorf. Die neue Turniersaison läuft an. Reiter können unter nennung-online.de ihre Jahresturnierlizenz für 2020 beantragen, sich fortschreiben lassen oder den Verein wechseln. Auch Pferde werden dort als Turnierpferde eingetragen oder fortgeschrieben. Alle Infos zur Jahresturnierlizenz und Turnierpferdeeintragung werden hier kurz zusammengefasst:

Wieso brauchen Reiter eine Jahresturnierlizenz?
Mit Hilfe der Jahresturnierlizenz dokumentiert die FN erbrachte Qualifikationen wie Reitabzeichen und Erfolge und ordnet sie einer bestimmten Person zu. So überprüft die FN, auf welchem Niveau ein Turnierteilnehmer starten möchte und ob er tatsächlich nur in den Prüfungen antritt, für die er aufgrund seiner Qualifikation und Erfolge zugelassen ist. Die Jahresturnierlizenz ist die rechtliche Verbindung zwischen Pferdesportler und Verband. Mit dem Antrag auf eine Jahresturnierlizenz und der jährlichen Fortschreibung akzeptieren die Turnierteilnehmer das Regelwerk und die Aufgabenhefte. Damit gelten für jeden Turnierteilnehmer dieselben Regeln. Das bringt Chancengleichheit.

Was kostet eine Jahresturnierlizenz?
Wer in Leistungsprüfungen gemäß LPO starten möchte, muss eine Schnupperlizenz oder Jahresturnierlizenz beantragen und Mitglied in einem Verein der FN sein. Bei der Erstausstellung einer Jahresturnierlizenz sowie ihrer Fortschreibung sind die Kosten gestaffelt nach der Leistungsklasse der Reiter. Reiter mit höheren Leistungsklassen zahlen mehr, so wird der Einstieg in den Turniersport in den niedrigeren Leistungsklassen erleichtert. Hinter jeder Jahresturnierlizenz steckt Personalaufwand: Wer eine Lizenz beantragt, hat einen Ansprechpartner bei der FN und wird beraten. Dies ist in den Gebühren enthalten. Für den Start auf internationalen Turnieren benötigen Reiter, Fahrer und Voltigierer sowie Pferde zusätzlich eine FEI-Registrierung, die beantragt und ausgestellt werden kann. Hier geht's zur Gebührenordnung der FN: https://www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c106_Verband.html

Wieso müssen auch Pferde für Turniere eingetragen werden?
Nicht nur der Reiter, Fahrer oder Voltigierer sondern auch das Pferd muss Bedingungen erfüllen, um zum Turniersport zugelassen zu werden. Für jeden Turnierstart gilt: Das Pferd muss einen gültigen Pferdepass besitzen. Diesen erhält es in der Regel vom jeweiligen Zuchtverband. Wenn ein Pferd als Turnierpferd eingetragen wird, werden die Daten von den Zuchtverbänden an uns übermittelt. Wir kontrollieren und verschlüsseln die Daten. Sobald ein Pferd in Leistungsprüfungen gemäß LPO an den Start geht, muss es im Turnierpferderegister eingetragen sein. Die Eintragung als Turnierpferd ist notwendig, damit die Ergebnisse dem jeweiligen Pferd zugeordnet werden können. Die FN überprüft zum Beispiel, in welchen und in wie vielen Prüfungen ein Pferd an einem Wochenende starten soll und ob es dafür aufgrund seines Alters überhaupt startberechtigt ist. Das dient dem Tierschutz und gewährleistet einen fairen Pferdesport. Ist das Pferd einmal als Turnierpferd eingetragen und soll dies auch bleiben, braucht es in den nächsten Jahren nur noch fortgeschrieben zu werden.

Mehr Infos zu Jahresturnierlizenz und Turnierpferdeeintragung gibt es hier.

BEMERKENSWERTES

Die Reiterwelt hilft Australien

Equestrian Fire Relief Australia Fund“ (EFRA) soll der von den Buschfeuern in Australien betroffenen Reiterszene helfen. Die Feuer, die in diesem Jahr ungeheure Ausmaße angenommen haben, haben bislang 26 Menschen getötet, mehr als 10 Millionen Hektar Land vernichtet und geschätzt 480 Millionen Wildtieren das Leben gekostet. Natürlich ist auch die Reiterszene in Australien betroffen. Hier soll der EFRA Fund jetzt helfen.

Top-Reiter aus aller Welt unterstützen den Fund, um der reiterlichen Gemeinschaft in Australien zu helfen. Die Springreiter Martin Fuchs, Christian Ahlmann, Marcus Ehning und die Australierin Edwina Tops-Alexander, die Dressurcracks Charlotte Dujardin und ihr Mentor Carl Hester, Jessica von Bredow-Werndl sowie Patrik Kittel und seine aus Australien kommende Ehefrau Lyndal Oatley, die Buschreiter Michael Jung, Sandra Auffahrt und Ingrid Klimke, William Fox-Pitt, David O’Connor und die Australier Andrew Hoy und Christopher Burton sowie Buschlegende Sir Mark Todd und die Influencerin Annica Hansen fungieren u.a. als Botschafter des Funds, um Spenden zu sammeln und Hilfe zu bringen. Die Spenden sollen als Soforthilfe dienen, Material und Futter bereitstellen, aber auch moralische Unterstützung bieten. Hier helfen Reiter Reitern.

Wer den Equestrian Fire Relief Australia Fund unterstützen möchte, kann direkt auf der Homepage des Funds https://www.equestrianfirerelief.com.au spenden.

IM PORTRAIT

Sönke Aldinger wird in Offenburg mit Gold geehrt

Bad Saulgau. Man darf nicht glauben, Goldene Reitabzeichen gäbe es nur für Reiter außerhalb Oberschwabens! Dass es nämlich auch in der sogenannten Provinz herausragende Pferdesportler gibt, beweist zum Beispiel Sönke Aldinger aus Bad Saulgau. Der junge Mann, er feiert Mitte Februar gerade mal seinen 24. Geburtstag, gehört zur aufstrebenden Generation im Springsattel. Seit 2013 sammelt er eifrig Turniererfolge, die sich allmählich so summierten, dass er die Voraussetzungen für das Goldene Reitabzeichen erfüllt. In der APO, der Ausbildungsprüfungsordnung der FN, ist geregelt, welche Erfolge für Springreiter nachgewiesen werden müssen, denn das Goldene Reitabzeichen stellt eine Art Höhepunkt dar für eine sportliche Karriere, die nicht alltäglich ist. Und die „Messlatte“ liegt dabei sehr hoch: Springreiter Sönke Aldinger muss demnach zehn Siege in Springwettbewerben Klasse S* vorweisen inklusive mindestens ein Sieg in Klasse S**. Dazu kommen zehn Platzierungen an zweiter und dritter Stelle in Klasse S*. Siege und vordere Platzierungen in Klasse S** oder S*** sowie bei internationalen Turnieren werden selbstverständlich einbezogen.

Was hat nun Sönke Aldinger bisher erreicht auf dem Weg zum „Goldenen“? Die Erfolgsliste weist Aldingers ersten Sieg in Klasse S* aus dem Jahre 2013 aus, den er in Ulm-Wiblingen mit *Bella S* errungen hatte. Mit der Stute, die heute nicht mehr lebt, gewann er im gleichen Jahr auch in Tübingen. Mit *Pakkato* folgte ein Sieg in Nördlingen, wo Aldinger auch 2014 mit *Bella S* noch einmal erfolgreich war. Daran schloss sich eine längere Phase an, aus der es keine Siege, aber zahlreiche vordere Platzierungen mit verschiedenen Pferden gab. Eine Fortsetzung der Sammlung für das Goldene begann im April 2018 mit dem Pferd *Marie-Luise* in Boll-Sauldorf mit einem Sieg in Klasse S*. Es ging dann mit diesem Pferd im gleichen Jahr beinahe Schlag auf Schlag weiter mit sechs weiteren Siegen in Achern, Zeiskam, Ötigheim, Buggingen, Donaueschingen-Immenhöfe und Nußbach. Das Dutzend an S*-Siegen machte Sönke Aldinger dann 2018 in Durmersheim voll und zwar mit *C-Bruno*. Doch es blieb *Marie-Luise* vorbehalten, den letztlich ausschlaggebenden Erfolg beizusteuern: Am 2. September 2018 bescherte sie ihrem Reiter in Durmersheim den begehrten Sieg in Klasse S**, ein Springen mit Siegerrunde. Im gleichen Jahr schaffte der Reiter noch Siege in Klasse S** und S*** in Neunkirchen-City. Damit war der FN-Vorgabe zwar Genüge getan, was aber kein Anlass für den Oberschwaben war, sich zurückzulehnen. Das Jahr 2019 brachte dem fleißig Reitenden eine ganze Reihe schöner Erfolge: Aldinger gewann ein Springen Klasse S** im Top-20-Springen in Brakel mit *Marie-Luise,* er errang den 4. Platz in Klasse S*** in Mannheim und sicherte sich so die Qualifikation für das Weltturnier CHIO in Aachen. Alle Siege und Platzierungen aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Sönke Aldinger entstammt einer reit- und pferdesportbegeisterten Familie aus Bad Saulgau, die im Ortsteil Boms einen eigenen Reitstall unterhält. Uwe Aldinger, Sönkes Vater, ist in der Reiterszene des Landes und darüber hinaus aus seiner aktiven Zeit bekannt und heute als gefragter Ausbilder von Reitern und Pferden. Auch Sönkes Bruder Thiess ist Reiter und lebt als Turnierreiter und Ausbilder in Hohentengen, wo er im Hauptberuf als selbständiger Vermögensberater arbeitet. Allein die Vornamen der Söhne erinnern an bekannte Reiter

früherer Jahre, die zum Freundeskreis der Familie Aldinger und damit zu den Vorbildern der beiden Reiter zählen.

Sönke Aldinger, 1996 in Bad Saulgau geboren, absolvierte seine Schulzeit und schloss sie mit dem Abitur 2015 ab. Er entschied sich allerdings dafür, sein Hobby zum Beruf zu machen und wurde zunächst Pferdewirt mit klassischer Reitausbildung, die er bei Timo Beck absolvierte, der in Kehl die Sporthorses GMBH führt. Anschließend trat er die Ausbildung zum Pferdewirtschaftsmeister an, die 2021 abgeschlossen sein wird. Die Entscheidung, das Hobby zum Beruf zu machen, fiel Sönke offenbar nicht schwer. Seine Eltern Sibylle und Uwe Aldinger sind Pferdeleute durch und durch. Uwe Aldinger war zu seiner Zeit in der Vielseitigkeit unterwegs, startete sogar im Bundeskader und war im Springen in der schweren Klasse erfolgreich. Die Reiterei erlebte Sönke Aldinger auch durch seinen Großvater Sigmar Baumgärtner, der ein erfolgreicher Pferdezüchter war. Auch Cousin Marc Bauhofer aus Bad Saulgau entstammt einer Reiterfamilie, die in Oberschwaben einen klangvollen Namen hat. Sönkes Onkel Rupert Bauhofer war als anerkannter Reiter und Pferdefachmann über die Grenzen Oberschwabens hinaus bekannt. Marc Bauhofer ist als Träger des Goldenen Reitabzeichens für Sönke in gewisser Weise auch ein Ansporn gewesen, es ihm gleich zu tun. Bei dem reiterlichen Programm, das Sönke Aldinger inzwischen zu bewältigen hat, bleibt ihm allerdings wenig Zeit für seine Hobbys, nämlich Skifahren und Schwimmen. Über sich selbst sagt er, er sei zielstrebig, ehrgeizig und gewissenhaft. Gerade letztere Eigenschaft ist im Pferdesport von großer Bedeutung, ist sie doch gepaart mit der Verantwortung für den Partner Pferd.

Sönke Aldinger hat also von Kindesbeinen an mit Pferden gelebt. „Ich bin quasi im Pferdestall meiner Eltern aufgewachsen“, erzählt er schmunzelnd. Natürlich gab es für ihn Ponys, mit denen er dann schon als achtjähriger Bub die ersten Turniere bestritt. Unter den kundigen Augen seines Vaters entwickelte sich sein reiterliches Talent, das er dann mit den Jahren bei verschiedenen Trainern ausbaute. Sönke Aldinger war nicht nur Schüler von Timo Beck, er trainiert weiter und hat heute in Andreas Brünz aus Waldachtal einen ebenfalls anerkannten Lehrmeister. Im Laufe seiner Ausbildung und Reiterkarriere bildete sich Sönke Aldinger weiter zum Trainer A/Leistungssport, um seinerseits sein Wissen und die Erfahrung an Reitschüler weitergeben zu können. Aktuell startet er für den RSC Salzstetten, zwischen Horb und Pfalzgrafenweiler gelegen.

Reiter haben natürlich Stärken und Schwächen. Sönke Aldinger ist sich dessen bewusst und gibt freimütig zu, dass er seine Dressurarbeit verbessern muss. Allerdings sagt er, auf seine „Schwächen“ angesprochen: „Nach einem nicht wie gewünscht gelaufenen Turnierwochenende mache ich mir oft zu viele Gedanken über die Fehler, die ich gemacht habe.“ Als Stärken sagt er, komme ihm sein Instinkt im Parcours zugute sowie sein Durchhaltevermögen, wenn es mal nicht so gut läuft. Oft läuft es aber immer wieder im Parcours gut, denn er hat schon zwei Meistertitel errungen: „Ich wurde schon einmal Süddeutscher Meister und Landesmeister in Schutterwald.“ Inzwischen sind zahlreiche weitere Titel hinzugekommen. „Ich bekomme sie spontan gar nicht alle aufgezählt!“, sagte er lachend und fügt hinzu. „Die beiden ersten Titel allerdings bedeuten mir sehr viel und spornten mich sehr an.“ In früheren Jahren startete Aldinger auch in der Vielseitigkeit und konnte dort einmal Fünfter der Deutschen Meisterschaft werden. Und als jugendlicher Ponyreiter begleitete ihn das D-Pony *Connection D* durch die Turniere und sammelte mit ihm zahlreiche Siege und Titel.

„Meinen Pferden habe ich viel zu verdanken“, sagt Sönke Aldinger. „*Marie-Luise*, sie geht auf die Linie *Forsyth x Feuerwerk* zurück, kämpft für mich im wahrsten Sinne des Wortes. Sie will nie Fehler machen. Die Stute ist seit drei Jahren meine absolute Nummer eins! Mit ihr habe ich meine ersten Siege in Klasse S** und S*** errungen. 2019 war ich mit ihr sogar in Aachen erfolgreich am Start gewesen: Ich war damals zweimal „null“ gegangen und wurde platziert.“ Daneben steht *Bella S* immer noch hoch im Kurs – in der Erinnerung, denn *Bella* war mein erstes S-Pferd. Sie lebt leider nicht mehr. Mit ihr habe ich meinen ersten Sieg in Klasse S* errungen. Aktuell hab ich im Stall Brünz sieben S-Pferde stehen, unter anderem *Zapzerap* und *Samurai 496.*“

Die Reiterei ist indes für junge Profis keine Sache, die man auf die leichte Schulter nehmen darf. Deshalb zeigt sich Sönke Aldinger auch als ein Mann, der weiß, wem er vieles zu verdanken hat: „Ich habe Freunde und Förderer, die meine Reiterei unterstützen, z.B. die Familie Brünz, die in Pfalzgrafenweiler ihre Anlage betreibt. Dazu kommt die Pfalzgraf Konditorei sowie die Interfracht Spedition AG und die Brändlin Pferdeverzollung. Selbst mein Bruder Thiess fördert mich über die Deutsche Vermögensberatung. Dazu kommt noch der Elektroservice Alexander Boos. Ich kann dafür nur dankbar sein, denn das Leben als Profireiter ist kein bequemer Schaukelstuhl-Job sondern fordert den ganzen Einsatz. Mein Leben läuft vielfach von Turnier zu Turnier ab.“ Seinen Eltern, so sagt Sönke Aldinger, ist er insbesondere herzlich dankbar. „Sie haben mich von Anfang an unterstützt und gefördert in meiner Entscheidung, Reiten und Pferde zu meinem Beruf zu machen, so dass ich positiv in die Zukunft schauen kann, denn ich habe ja auch noch Ziele!“ Diese Ziele lauten, weiterhin Weltranglistenpunkte sammeln und sich in der Landesspitze etablieren. Ganz besonderen Reiz sieht er darin, Nachwuchspferde in den großen Sport zu bringen. Das alles soll später einmal in eine eigene und erfolgreiche Reitanlage münden.

Der Sport bestimmt also das Leben des jungen Reiters und beeinflusst es auch neben der Reiterei. Denn „durch den Sport habe ich meine Freundin kennengelernt!“ Und weil es ja schon in der Bibel steht, „dass es nicht gut sei, dass der Mensch allein sei“, freut sich Sönke Aldinger zusammen mit seiner Freundin, seiner Familie und zahlreichen Reiterkameraden darauf, beim internationalen Turnier in Offenburg, den Baden Classics, am 1. Februar 2020, das Goldene Reitabzeichen feiern zu dürfen. Das Besondere an dieser Ehrung ist nicht nur der feierliche Rahmen bei der Verleihung vor großem Publikum. Vielmehr gilt: Medaillen und Meisterehren lassen sich wiederholen. Das Goldene Reitabzeichen kann ein Pferdefreund nur einmal im Leben bekommen. Es kann nicht durch Lehrgänge und Fortbildung erworben werden. Es wird von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung nur für herausragende sportliche Erfolge verliehen und stellt so eine besondere Form des „Ritterschlages“ dar. Herzlichen Glückwunsch!

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Offenburg: 13. BadenClassics

30. Januar bis 02. Februar 2020 in Offenburg

Offenburg. Die Vorbereitungen für die 13. Auflage der BadenClassics in Offenburg laufen bereits auf Hochtouren. Die BadenClassics finden vom 30. Januar bis 2. Februar 2020 statt und damit eine Woche früher als üblich. Dadurch wird es keine Überschneidung mit dem Weltcupturnier in Bordeaux geben, so dass die BadenClassics in ihrem dreizehnten Jahr einem besonders hochkarätigen Starterfeld entgegensehen. Auch die Voltigierer werden wieder mit dabei sein und für die Voltigier Team Trophy 2020 starten.

8er-Team Mitglieder willkommen in Offenburg!
Am Samstagmittag gehört die Baden-Arena den Finalteilnehmern des 8er-Teams. Sechs Reiterinnen und Reiter werden ausgewählt, um bei den Demo-Trainings bei namhaften Spitzentrainern eine Unterrichtseinheit zu genießen. Natürlich können alle BadenClassics-Besucher von 13-15 Uhr in der Baden-Arena mit dabei sein und sich von den Profi-Tipps inspirieren lassen.

Vier Tage Sport vom Feinsten
Vier Tage lang gibt es Springreiten, Voltigieren, Show und Shopping – das alles bieten die BadenClassics in Offenburg. Die BadenClassics sind der Treffpunkt für alle Freunde des Pferdesports. Weltklasse-Reiter und ihre vierbeinigen Spitzensportler sorgen bei der 13. Auflage des internationalen Hallen-Springturniers für Pferdesport auf höchstem Niveau. Mit dabei im Turnierprogramm ist der Kür-Wettkampf der Voltigierer mit atemberaubender Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd. Das Programm bietet einmal mehr unvergessliche Momente des Pferdesports! Die Vorbereitungen für die 13. Auflage der BadenClassics laufen bereits auf Hochtouren.

Internationaler Spitzensport in der Ortenau: Bronze, Silber, Gold, Platin
Das Turnierprogramm sieht neben der Youngster-Tour für junge Pferde vier weitere „Touren“ vor: Bronze, Silber, Gold und Platin. Die Platin-Tour endet am Sonntag um 15 Uhr mit dem Finale zum Großen Preis von Offenburg, einer internationalen Springprüfung mit Stechen über Hindernisse bis 1,50 m. Insgesamt wurden 16 internationale Springprüfungen mit Hindernishöhen von 1,35 bis 1,50m ausgeschrieben. Um eine stattliche Gewinnprämie im Wert von insgesamt 30.000 Euro und Punkte für das LONGINES-Ranking geht es am Sonntag im Großen Preis von Offenburg. Vielversprechende Nachwuchspferde sind in den vier Prüfungen der Youngster-Tour zu sehen, bei der die Springreiter die Möglichkeit haben, ihre jungen 7- und 8-jährigen Pferde altersgerecht an den großen Sport heranzuführen.

Regio-Tour 2020: 30 Südbaden-Amateure dürfen in Offenburg starten
Durch die BadenClassics hat die Stadt Offenburg Bekanntheit im internationalen Pferdesport erlangt. Trotzdem bekennt sich die Veranstaltung zu ihren regionalen Wurzeln und gibt Amateur-Teilnehmern aus Südbaden die Möglichkeit, vor großer internationaler Kulisse ihr Können im Parcours unter Beweis zu stellen. Während der Freilandsaison 2019 fanden sechs Qualifikationsturniere in Südbaden statt. Hier konnten die Reiter in Stilspringprüfungen der Klasse L Punkte für das

Regio-Ranking sammeln. Wer hier gut unterwegs war und seine Klasse unter Beweis stellen konnte, darf in den Finalprüfungen am BadenClassics-Freitag und am Samstag satteln. Das Preisgeld für die Regio-Tour wird vom Pferdesportverband Südbaden und dem Ortenauer Reiterring zur Verfügung gestellt zur Förderung des Reitsports in der Verbandsregion.

Hautnah dabei!
Bei den BadenClassics sind die Besucher überall hautnah mit dabei! Und das gilt nicht nur für den Parcours. Auch in der Abreithalle, der angrenzenden Ortenau-Halle, und auf dem Weg zum Parcours kann man die Reiter aus nächster Nähe sehen. Den Profis beim Warm-up zuzuschauen ist ein besonderes Erlebnis: Hier ist man ganz nah dran an den Reitern und ihren vierbeinigen Spitzensportlern!

In der Baden-Arena gilt übrigens freie Sitzplatzwahl auf den beiden Tribünen entlang der langen Seite des Parcours. Von hier aus und von den Stehplätzen an der Stirnseite lässt sich das Geschehen immer hautnah mitverfolgen. Zudem: Rund 30 Verkaufsstände laden ein zu einer exklusiven Shopping-Tour direkt am Abreitplatz. Es gibt ein umfangreiches Angebot exklusiver Trendartikel rund um den Pferdesport.

Und nach dem Sport: Party-Time!
Wer unter Pferdefreunden richtig feiern will, sollte sich die After-Show-Partys nicht entgehen lassen, insbesondere nicht die Große Reiter-Nacht am Samstagabend mit DJ, Disco-Flair und Cocktails. Ein Besuch der BadenClassics wird zu einem spannenden Pferdesporterlebnis für die ganze Familie zu günstigen Eintrittspreisen mit interessanten Ermäßigungen, z.B. reduzierte Vorverkaufspreise, ermäßigte Dauerkarten, Last-Minute-Tickets, Familientag etc.

Karten zu gewinnen
Die Turnierveranstalter verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für die BadenClassics, die an einem Tag nach Wahl eingelöst werden können. Teilnahmeschluss ist der 15. Januar 2020.

Informationen zur Veranstaltung: www.baden-classics.de

Download Zeitplan BadenClassics 2020

Presse: Akkreditierungsanfragen an Kathrin Massé, masse@baden-classics.de
Tel. +49 7854 184-221

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Nußloch 7.-9. Februar 2020	Springen bis Klasse S*, Dressur Kont: Matthias Hassmann, Tel. 0172-7214599
Heidelberg-Kirchheim 29. Febr. – 1. März 2020	Dressur bis Klasse S* Kont: Tel. 0170-2464650

Vielseitigkeit

Sindlingen 15.-16. Februar 2020	Indoor-Vielseitigkeit Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

Vierkampf

Achern 15.-16. Februar 2020	Vierkampf Sichtung Bundesvierkampf u. Bundesnachwuchsvierkampf Kont: Andreas Bohnert, Tel. 07223-935510

Voltigieren

Eberhardzell 9. Februar 2020	5. Turnpferdturnier Kont: Dr. Katja Mathiak, Tel. 07358-924266
Lauchheim-Hülen 9. Februar 2020	Volti Cup 2020 – Turnpferdturnier Kont: Anja Zappe, Tel. 0172-7250152

NACHGEREICHT

Michael Jung in Basel und Leipzig erfolgreich

Horb. Beim internationalen Springturnier Anfang Januar 2020 in Basel erwies sich Vielseitigkeitsweltmeister Michael Jung aus Horb auch im Springsattel als erfolgreich. Im Großen Preis kam er mit *Fischerchelsea* auf Platz fünf.

Beim internationalen Weltcup-Spring-, Fahr- und Voltigierturnier „Partner Pferd“ Mitte Januar in Leipzig startete Michael Jung mit *Sportsmann* im Championat von Leipzig und wurde Zweiter hinter Marcus Ehning aus Borken.

Hans-Dieter Dreher gewann Acáo Champions Cup in Frankfurt

Eimeldingen. Für Hans-Dieter Dreher hätte es zum Jahresende 2019 beim Frankfurter Festhallen-Turnier nicht besser laufen können! Hans-Dieter Dreher ist bekannt für seine schnellen Pferde und die rasanten Runden, die er mit ihnen hinlegen kann. So geschah es auch beim Hauptspringen des Samstags, dem Acáo Champions Cup, einem Springen mit Stechen über 1,50 Meter. Dreher war mit der noch eher weniger bekannten *Twenty Clary* unterwegs, einer Tochter des *Calvaro Z*. Mit zehn anderen Reitern erreichte der Baden-Württemberger das Stechen. Mit der zwölfjährigen *Selle Francais*-Stute konnte er der Konkurrenz mehr als eineinhalb Sekunden abnehmen.

Auf Platz drei kam Pia Reich auf *PB Stagenta*, die sich damit auch die Sonderwertung als beste Amazone sicherte. Reich wechselte im Sommer 2019 von Eimeldingen in die Schweiz.

IM STENOGRAMM

329. Leonberger Pferdemarkt

7.-11. Februar 2020

Leonberg. Vielleicht fällt dem Tierfreund beim Stadtnamen Leonberg zunächst die bekannte Hunderasse ein, die auch als familiengeeignet beschrieben wird. Doch Leonberg hat mehr aufzuweisen: zum Beispiel den 329. Leonberger Pferdemarkt. Die Historie der Stadt beschreibt die Existenz dieses jährlichen Pferdemarktes seit 1684! Der Pferdemarkt bietet eine beachtliche Programmvielfalt: Seminare mit herausragenden Pferdefachleuten, Schaureiten, Prämierungen von Pferden und Gespannen, Gespannwettbewerbe und Shows -auch mit den bekannten Leonberger Hunden- bis hin zum Pferdeverkauf und einem großen Festumzug durch die Straßen der Stadt. Orte des Geschehens sind nicht nur Plätze und Straßen der Stadt sondern auch das Reiterzentrum Tilgshäusle mit diversen Seminaren, das Reiterstadion an der Fichtestraße und die Stadthalle Leonberg, wo die traditionelle Hippologische Fachtagung stattfindet. Höhepunkt des mehrtägigen Programms ist der Festumzug am Sonntag ab 14 Uhr.

Das detaillierte Programm findet sich im Internet unter www.leonberg.de. Auskünfte gibt es direkt bei der Stadt Leonberg unter Telefon 07152 990-1410 oder -1412. Auch per Mail ist ein Kontakt möglich: pferdemarkt@leonberg.de.

Braunschweig: 16. Deutscher Pferderechtstag

6. März 2020

Tübingen/Braunschweig. Zum 16. Mal treffen sich Deutschlands Pferderechtsanwälte auf dem zentralen Deutschen Pferderechtstag, der führenden Fach- und Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte mit Spezialisierung auf Pferderecht sowie für Pferdesachverständige und Pferdefachtierärzte mit Interesse an juristischen Fachfragen. Zu diesem Fachkongress kommen Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik, der Schweiz, den Niederlanden und aus Österreich.

Traditionell beginnt das Programm bereits am Vorabend mit dem Pferderechtsabend. 2020 findet dieser in Kooperation mit dem internationalen Turnier LÖWEN CLASSICS am 5. März 2020 in der Volkswagenhalle in Braunschweig statt. Dem Turnierveranstalter ist es mit seinem hochklassigen Event gelungen, diesen einzigartigen Fachkongress nach Braunschweig zu holen. Schwerpunkt des Abendprogramms im Rahmen des Turniers in der Volkswagenhalle wird die Vorstellung der neuen Leitlinien für Pferdesportveranstaltungen sein unter Beteiligung der betroffenen Sportler, Veranstalter und der Tierärzteschaft.

Der Fachkongress wird am 6. März 2020 eröffnet von Prof. Dr. Ansgar Staudinger von der Universität Bielefeld mit dem schon traditionellen Schuldrechts-Update 2020 mit den über das Jahr gesammelten Entscheidungen mit besonderer Bedeutung für den nationalen und internationalen Pferdehandel. Im weiteren Programm werden dann erfolgreiche Prozesstaktiken in Pferderechts-

fällen behandelt sowie aktuelle Pferderechtsfälle im Spiegel der Rechtsprechung des Pferderechtssenats beim OLG Celle. Dies wird die Präsidentin des OLG Celle, Stephanie Otte, Vorsitzende des 20. Senats für Pferdesachen, referieren. Aktuelle Entwicklungen des Vereins- und Verbandsrechts und die Auswirkungen für Pferdesportvereine und Verbände wird der ausgewiesene Experte Rechtsanwalt Jürgen Wagner LL.M. aus Konstanz für die Praktiker bearbeiten. Das tierärztliche Schwerpunktthema 2020 wird die Haftungsproblematik aus Kaufuntersuchungen bei Pferden sein, welche von dem bekannten Forensiker Prof. Dr. med. vet. Hartmut Gerhards aus München vorgetragen wird. Ein weiteres Thema ist die Entwicklung der Haftungsrisiken bei Reitböden mit Blick auf umweltrechtliche Probleme sowie gesundheitliche und tierschutzrechtliche Aspekte, welche auch in der anwaltlichen Praxis an Bedeutung gewinnen. Ein spannendes Come-Together der Pferdefachleute in Braunschweig.

Der Kongress ist thematisch auch 2020 wieder sehr umfangreich und intensiv für die direkte Umsetzung in der Praxis, nicht nur für Pferdejuristen. Geleitet wird die Veranstaltung von dem Tübinger Rechtsanwalt Thomas Doeser.

Informationen gibt es im Internet unter www.pferderechtstag.de
Fotos auf Anfrage an info@pferderechtstag.de
Pressekontakt: Thomas Doeser, Tel. 07071-600363, Fax 07071-600345, info@pferderechtstag.de
in Kooperation mit der Deutschen Anwalt Akademie Berlin

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Goldener Sattel: Vier Nachwuchsreiter für Leipzig nominiert

Sauldorf. Eine der anspruchsvollsten Nachwuchsprüfungen hat eine große Tradition: Der Wettbewerb um den Goldenen Sattel. Hans Günter Winkler hatte einst zu Lebzeiten diesen Nachwuchsförderpreis ins Leben gerufen. Vier junge Talente durften sich beim Weltcup-Turnier in Leipzig im Stilspringen mit Pferdewechsel messen. Zum Quartett gehörte auch Alia Knack aus Sauldorf. Sie war mit 16 Jahren die jüngste Reiterin des Wettbewerbs und wurde kürzlich in den U18-Bundeskader für 2020 berufen. Alia Knack hatte 2019 einige schwere Springen im Zwei-Sterne-Bereich gewonnen, unter anderem den Großen Preis beim Verdener Jugendturnier. In Leipzig konnte sie sich allerdings nicht an die Spitze setzen sondern wurde mit 32,9 Punkten Vierte. Die Ergebnisse ihrer drei Konkurrenten lagen allerdings knapp beieinander zwischen 33,7 und 33,3. Mit ihrem Preisgeld von 300 Euro waren wenigstens die Reisekosten gedeckt. Der Wert des Wettbewerbs lag allerdings weniger im Geldpreis als in der Tatsache, zu den vier bundesweit ausgewählten Teilnehmern zu gehören.

20 Talente treten bei der Verdinale an: Arwen-Charlotte Thaler ist dabei

Nürtingen. Die Nominierten für das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter stehen fest. Im Rahmen der VER-Dinale vom 30. Januar bis 2. Februar 2020 in Verden tragen die jungen Talente bis 16 Jahre ihr Nachwuchschampionat aus. 1989 wurde das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter ins Leben gerufen, um den Springreiternachwuchs zu sichten und zu fördern. Seit 2002 findet das Finale in Verden im Rahmen der VER-Dinale statt. Seit 2015 wird das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter von der Horst-Gebers-Stiftung unterstützt.

Teilnahmeberechtigt am Bundesnachwuchschampionat der Pony-Springreiter sind rund 20 Reiter im Alter von 16 Jahren und jünger. Der Weg nach Verden führte über fünf Sichtungsturniere und einen Auswahllehrgang unter der Leitung von Pony-Bundestrainer Karl Brocks. Beim Bundesnachwuchschampionat treten die Teilnehmer in einer Einlaufprüfung auf L-Niveau sowie einer finalen Stilspringprüfung der Klasse M mit Standardanforderungen an. Diese Finalprüfung besteht aus zwei Umläufen, bei der die besten vier Paare in den zweiten Umlauf gehen.

Aus Baden-Württemberg dabei ist Arwen-Charlotte Thaler aus Nürtingen mit ihrem Pony *Crazy Hardbreaker SP WE*.

BW-Bank Hallenchampionat 2020

Das BW-Bank Hallenchampionat ist eine Springserie auf S**-Niveau für Reiter aus Baden-Württemberg. Startberechtigt sind nur Stammmitglieder aus Baden-Württemberg, die 2019 am Finale des Hallenchampionats teilgenommen haben oder der LK S1 oder S2 angehören und seit dem 01. Oktober 2017 bis zum Nennungsschluss mind. zehnmal an 1.-5. Stelle in Kl. S* sowie fünfmal in Springprüfungen Kl. S** platziert waren. Weitere Platzierungen in S** bzw. S*** ersetzen zwei Platzierungen an 1.-5. Stelle in Kl. S*. Teilnehmer, die 2020 wegen Verstoßes gegen § 920/2e mit einer Ordnungsmaßnahme oder vorläufigen Suspendierung belegt sind, sind ausgeschlossen.

In jeder Qualifikation werden an die 25 besten Reiter Punkte vergeben: 26, 24, 23, 22, usw. Bei Gleichplatzierten erhalten alle die Punkte für diesen Platz. Pro Reiter werden nur die drei besten Ergebnisse der Qualifikationstour gewertet. Im Finale sind die 25 besten Reiter mit einem Pferd ihrer Wahl, das jedoch wenigstens eine Qualifikation beendet hat, startberechtigt.

Qualifikationsturniere 2020:
05.-07.06.2020 Ladenburg, 01./02.08.2020 Donaueschingen-Immenhöfe, 04.-06.09.2020 Bietigheim-Bissingen, 02.-04.10.2020 Bissingen-Hohenzollern.

Das Finale findet im Rahmen der Stuttgart German Masters in der Stuttgarter Schleyer-Halle vom 12.-15. November 2020 statt.

Vierkampf-Cup geht 2020 weiter

Kornwestheim. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg hat Anlass zur Freude, weil auch im Jahr 2020 der Vierkampf-Cup ausgetragen werden kann. Der Vierkampf besteht aus den Disziplinen: Laufen, Schwimmen, Dressur und Springen in Kl. E und A. Im Laufen und Schwimmen können jeweils bis zu 1000 Punkte gesammelt werden, in der Dressur zählt die Wertnote x 300, im Springen x 200. Die an 1. – 3. Stelle Platzierten der Vierkampf Serie in E und A erwartet eine Einladung zum Turnier in der Schleyer-Halle am Samstag, 14.11.2020, mit Preisverleihung am Stand des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Der Pferdesportverband und seine drei Regionalverbände Nord- und Südbaden sowie Württemberg sorgen dabei für die nötige Unterstützung.

Es können bei folgenden Turnieren Punkte gesammelt werden:

15./16.02. Achern (Sichtungsturnier), 27./28.06. Karlsruhe-Durlach, 04./05.07. Überlingen, 25./26.07. Lörrach, 25./26.07. Kämpfelbachtal, 01./02.08. Sexau, 15./16.08. Königsbach, 22./23.08. Kirrlach, 05./06.09. Herbertingen (mit BW Meisterschaft), 26./27.09. Aulendorf, 10./11.10. Ulm-Wiblingen.

NÜRNBERGER Burg-Pokal: Junioren werden 2020 im Springen gefordert

Der NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren-Springreiter ist eine Förderinitiative des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und der Nürnberger Versicherung für Nachwuchsspringreiter bis 17 Jahre aus Baden-Württemberg auf M*-Niveau. Bei folgenden Turnieren werden Qualifikationen ausgetragen:

16./17.05.2020 Schutterwald, 23./24.05.2020 Leingarten, 13./14.06.2020 Nordstetten-Horb, 01./02.08.2020 Sexau, 22./23.08.2020 Ellwangen-Rindelbach, 19./20.09.2020 Walldorf-Winterheck, 10./11.10.2020 Böblingen.

Das Finale findet im Rahmen des internationalen Turniers in der Stuttgarter Schleyerhalle am Mittwoch, 11. November 2020 statt.

NÜRNBERGER Burg-Pokal: Junioren werden 2020 in der Dressur gefordert

Der NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren-Dressurreiter ist eine Förderinitiative des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und der Nürnberger Versicherung für Nachwuchsdressurreiter bis 17 Jahre aus Baden-Württemberg auf L**-Niveau.

Bei folgenden Turnieren werden Qualifikationen ausgetragen:
14./15.03.2020 Pforzheim, 02./03.05.2020 Ellwangen-Rindelbach,16./17.05.2020 Schutterwald, 13./14.06.2020 Ladenburg, 11./12.07.2020 Nürtingen.

Das Finale findet im Rahmen des internationalen Turniers in Donaueschingen vom 14.-16. August 2020 statt.

Pony Dressur Master Baden Württemberg 2020

Der Wettbewerb der Ponyreiter in der Dressur für die Wertung „Dressur Master Baden-Württemberg 2020“ ist für Ponyreiter aus Baden-Württemberg mit der Leistungsklasse D3-D5 ausgeschrieben. Pro Qualifikation werden Punkte vergeben: 16, 14, 13, 12 etc. Bei Gleichplatzierten werden die gleichen Punkte für diesen Platz vergeben. Reiter, die aufgeben, ausscheiden oder weniger als 63 % erreichen, erhalten 0 Punkte. Die Punkte gehen immer auf das Paar Reiter/Pony. Für das Finale qualifizieren sich die 12 punktbesten Paare. Pro Paar werden vier Qualifikationsprüfungen gewertet. Im Finale ist jeder Reiter nur mit einem Pony startberechtigt. Hat ein Reiter mehrere Ponys für das Finale qualifiziert, kann er unter diesen auswählen.

Qualifikations-Stationen 2020:
08.-10.05.2020 Böblingen, 16.-17.05.2020 Ludwigsburg, 30.05.–01.06.2020 Nußloch, 20.-21.06.2020 Rot am See, Musdorf, 04.-05.07.2020 Überlingen, 16.-19.07.2020 Schutterwald. Der Veranstalter für das Finale stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Pony Springen Master Baden Württemberg 2020

Der Wettbewerb der Ponyreiter im Springen für die Wertung „Springen Master Baden-Württemberg 2020“ ist für Ponyreiter aus Baden-Württemberg mit der Leistungsklasse S3-S5, S3 jedoch nur mit in Kl. M u/o. höher unplatzierten Ponys ausgeschrieben. Pro Qualifikation werden Punkte vergeben: 16, 14, 13, 12 etc. Bei Gleichplatzierten werden die gleichen Punkte für diesen Platz vergeben.

Für das Finale qualifizieren sich die 20 punktbesten Paare (kein Streichergebnis). Im Finale ist jeder Reiter nur mit einem Pony startberechtigt. Hat ein Reiter mehrere Ponys für das Finale qualifiziert, kann er unter diesen auswählen.

Qualifikationen 2020 jeweils in der Ponyspringprüfung Kl. L:
08.-09.02.2020 Nußloch, 07.-08.03.2020 Heidelberg-Kirchheim, 25.-26.04.2020 Sauldorf-Boll (Kadersichtung), 09.-10.05.2020 Albführen, 23.-24.05.2020 Weingarten/Baden (Kadersichtung), 18.-19.07.2020 Schutterwald, 25.-26.07.2020 Rot am See, Musdorf. Das Finale findet vom 22.-23.08.2020 in Durmersheim/Hardt statt.

Pony Vielseitigkeits-Master Baden-Württemberg 2020

Zum Wettbewerb Pony Vielseitigkeits-Master Baden-Württemberg 2020 sind Ponyreiter/innen aus Baden-Württemberg mit den Leistungsklassen V3 – V6 zugelassen. Sie müssen dafür fünf Qualifikationen bestreiten, die in einem Finale im Oktober münden. Pro Qualifikation werden Punkte vergeben: 16, 14, 13, 12 etc. Die Punkte gehen immer auf das Paar (Reiter/Pony). Bei Gleichplatzierten werden die Punkte für diesen Platz doppelt vergeben. Reiter, die aufgeben, ausscheiden oder mehr als 80 Strafpunkte erreichen, erhalten 0 Punkte. Für das Finale qualifizieren sich die 15 punktbesten Paare. Im Finale ist jeder Reiter nur mit einem Pony startberechtigt. Hat ein Reiter mehrere Ponys für das Finale qualifiziert, kann er unter diesen auswählen.

Die Qualifikationen in der Vielseitigkeitsprüfung Kl. A* /A finden statt in:**
21.-22.03.2020 Altensteig, 04.-05.04.2020 Kirchberg/Murr, 20.-21.06.2020 Altensteig, 11.-12.07.2020 Lusshof, Laupheim, 14.-19.07.2020 Nußdorf. Das Finale wird vom 24.-25. Oktober 2020 in Nußdorf ausgetragen.

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Vollversammlung der Jugendwarttagung

Samstag, 29. Februar 2020

Kornwestheim/Friedrichshafen. Alle Jugendwarte, Jugendsprecher sowie Vereinsmitglieder, die an der Jugendarbeit interessiert sind, sind eingeladen, an der Jugendwarttagung am Samstag, 29. Februar 2020, in Friedrichshafen teilzunehmen. Die sog. Jugendwarttagung des Württembergischen Pferdesportverbandes gilt als Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine. Um eine aktive und zeitgemäße Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen zu fördern und zu unterstützen, sind interessierte und engagierte Vereinsmitglieder gefordert. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine große Anzahl von Pferdesportlern wichtig, die sich einbringen und für die Jugendarbeit interessieren. Bei freiem Eintritt können die Teilnehmer am Nachmittag einen Besuch der Messe Pferd Bodensee unternehmen oder am Abend den Schauabend (auf eigene Rechnung) besuchen.

Tagesordnung:

9:30 Uhr Begrüßung
Bericht der Vorsitzenden Petra Rometsch
Entlastung des Jugendausschusses
Anregungen, Termine, Verschiedenes

ca. 10:30 Uhr: Lukas Vogt spricht über „Jugendarbeit und Breitensport – zwei Seiten einer Medaille?! Was ein Jugendwart über die breitensportlichen Angebote im Pferdesport wissen sollte."

Frank Reutter erläutert die aktuellen Änderungen der LPO, die seit 1.1.2020 gilt und die möglichen Auswirkungen auf den Turniersport. Dazu geht er auf die Änderungen in der ebenfalls seit 1.1.2020 gültigen APO-Fassung ein.

Verbindliche Anmeldungen sind zu richten telefonisch/per E-Mail bis 15. Februar 2020 an die Geschäftsstelle. Es wird darum gebeten, bei der Anmeldung anzugeben, ob eine Eintrittskarte zur Messe gewünscht wird.

Kontakt: Petra Rometsch, Telefon 07154-8328-10, rometsch@pferdesport-bw.de

MESSE- NACHRICHTEN: PFERD BODENSEE 2020

Pferd Bodensee 2020: Internationale Fachmesse, Pferde-Gala - 'Facets of Riding'

28. Februar bis 1. März 2020

Friedrichshafen. Feine Dressuren, rasanter Fahrsport, perfekte Akrobatik – das sind die Höhepunkte bei der großen Pferde-Gala „Im Takt der Pferde“. Im Rahmen der Messe Pferd Bodensee 2020 haben Reiterinnen und Reiter ihren großen Auftritt. Am Freitag, 28. und Samstag, 29. Februar 2020, läuft das internationale Programm mit großen Stars aus der Szene. Am Sonntag, 1. März 2020, werden in einem neuen Showprogramm die verschiedenen Facetten des Reitsports gezeigt. Die Internationale Fachmesse für Pferdesport, Zucht und Haltung findet vom 28. Februar bis 1. März 2020 auf dem Messegelände in Friedrichshafen statt. Insgesamt 400 Aussteller sind am Bodensee präsent.

Im Takt der Pferde
Das Show-Highlight „Im Takt der Pferde“ am Freitag und Samstag spricht alle Pferdeliebhaber an. Mit von der Partie ist der Weltstar Jean-Francois Pignon, seit Jahrzehnten als Großmeister der Freiheitsdressur weltweit unterwegs. Sogar in China wurde seine exzellent-verträumte Show vielfach gezeigt. Langes Training führt dazu, dass Mensch und Tier sich fast ohne erkennbare Kommunikation verstehen – eine Symbiose ohnegleichen. 14 Pferde, schwarz und weiß, und ein kleiner Superstar, der die Herde durcheinanderbringt und gleichzeitig doch zusammenhält, dabei Komik und Erheiterung ausstrahlt, das sind die Schwerpunkte der Dressurshow von Pignon.

„compagnie impulsion“ ist dabei
Für die Franzosen scheint das Gesetz der Schwerkraft nicht zu gelten, denn ebenfalls mit von der Partie ist die ‚compagnie impulsion‘: Eine junge, aufstrebende Truppe um Ghislain Cayla aus Toussac, im tiefen Südwesten Frankreichs gelegen, fast am Fuße der Pyrenäen. Sie beherrscht viele Genres der Pferdedarbietungen: Western, Ungarische Post achtspännig, gesprungen und Stuntreiten, elegant und wild gepaart.

Drei fachliche Schwerpunkte
Die Fachmesse bietet mit den Themen Reitsport, Pferdezucht und Pferdehaltung drei große fachliche Schwerpunkte: „Die Pferd Bodensee liegt mitten in einer Reiter-Region. In der Schweiz, in Österreich (Vorarlberg) und in Süddeutschland verzeichnen wir viele Reiterinnen und Reiter. Entsprechend groß ist das fachliche Interesse“, betont Bereichsleiter Roland Bosch.

Pferde-Zucht
Einstreu, Bodenbeläge, Spezialfutter und vieles mehr finden Fachbesucher, die sich für die Pferde-Zucht interessieren. Namhafte Gestüte wie das Haupt- und Landgestüt Marbach präsentieren sich und ihre Hengste. Die große Rassevielfalt bietet Züchtern verschiedenster Rassen ein breites Angebot.

Pferde-Haltung
Die Fachmesse informiert die Fachbesucher über die neuesten Formen der Pferdehaltung. Sichere Weidezäune, Fütterungssysteme und die Digitalisierung im Stall runden das Angebot ab. Die große

Schmiede des EDHV e.V. steht mit Informationen und Demonstrationen rund um das Thema Hufpflege und Hufbeschlag zur Verfügung.

Forum „Pferd & Mensch“
Für den fachlichen Rat von Pferdehaltern, -Züchtern und -Liebhabern sorgt die Fachmesse mit dem Forum „Pferd & Mensch“. Initiatorin Esther Weber-Voigt hat die inhaltliche Ausrichtung mit den Schlagworten „Ausbildung, Training und Gesundheit“ definiert. Experten wie Osteopathen, Hufschmiede, Sattler, Reitlehrer, Mediziner, Dentisten oder auch Ernährungsexperten treffen sich auf der Messe, um Problemfälle gemeinsam zu behandeln.

Forum „Pferdebetrieb“: Fachforen und -vorträge geben Impulse
Um die Digitalisierung im Pferdestall geht es im Forum „Pferdebetrieb“. Es geht um die neuesten Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung. Halter und Züchter finden hier vom Stallbau über die -Technik bis hin zur Tränke, Futterraufe und Hofgeräten alles, was in einem modernen Stall benötigt wird.

Reiter-Feriendorf bietet Reiseziele und Wanderreiten
Wanderreiten: Deutschlandtouren bis hin zur Reise durch Italien hoch zu Ross, das alles bietet das Reiter-Feriendorf. Wer im Urlaub auf sein Pferd nicht verzichten möchte, findet in der Halle A4 Hotels, Reiterhöfe, Wanderreitstationen und Reiseveranstalter, die sich auf die Freizeitgestaltung mit dem Vierbeiner spezialisiert haben.

Nico und Liam Ludwig zeigen Reining auf höchstem Niveau
Ein weiteres Highlight ist der einmalige Auftritt der Brüder Grischa, Nico und Liam Ludwig aus Bitz auf der Schwäbischen Alb. Sie zeigen Reining auf höchstem Niveau.

Anne Krüger hat ihren Bauernhof dabei
Anne Krüger präsentiert mit ihrer Tochter Klara eine Tierdressur mit ihrem fast kompletten Bauernhof: Pferde, Hunde, Ziegen und Gänse.

Greifvogelschau samt Winnetou aus Pullman City
„Schwingen der Freiheit“ lautet der diesjährige Titel der Greifvogelstation Hellenthal. Adler und Falken sind in der Gala-Show der Pferd Bodensee 2020 wieder dabei und der Wilde Westen wird durch Pullman City und Winnetou wieder zum Leben erweckt.

Haupt- und Landgestüt Marbach ist Partner des Schweizer Nationalgestüts Avenches
Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist ebenfalls mit von der Partie und bildet eine Partnerschaft mit dem Schweizer Nationalgestüt Avenches zusammen mit dem bayerischen Landgestüt Schwaiganger und neu mit dabei ist aus Österreich der Haflinger Pferdezuchtverband Ebbs aus Tirol.

Fahrsportexperte Daniel Würgler bietet 6 Kutschen und 144 Hufe auf
Der Grandseigneur aus der Schweiz, Daniel Würgler, Fahrsportexperte seit vielen Jahren, wird 2020 „noch einen drauf satteln“: Sechs Sechserzüge in „Black & White“. Das heißt: 6 Kutschen, 36 Pferde, 144 Hufe werden die Halle zum Beben bringen.

Neues Sonntags-Showprogramm. „Facets of Riding“ und Hörmann Cup
Am 1. März 2020 gibt es ein neues Sonntags-Showprogramm. „Facets of Riding“ stellt die klassische Reitkunst, die Zuchtarbeit und das Cutting vor. Im Rahmen dieser Sonderschau gibt es unter anderem eine exquisite Reitstunde: „Reiten wie die Alten Meister“. Hier wird die Frage beantwortet, warum die klassische Reitweise heute noch aktuell und wichtig ist. Die renommierte Lehrserie „Die Alten Meister“ wird initiiert durch Frank R. Henning. Anschließend zeigen namhafte Gestüte ihre hochkarätigen Zuchthengste von verschiedenen Rassen. Die TOP-Hengste-Schau wird abgerundet durch verschiedene Showeinlagen. Im Anschluss findet der Hörmann Cup statt und bietet einen umfangreichen Einblick in die Kunst des Cuttings.

Tickets gibt es auch online
Tickets für das zweistündige Programm der Gala, das für Familien mit Kindern und fürs Fachpublikum gleichermaßen spannend ist, sind ab sofort im Ticketservice unter www.reservix.de erhältlich.

Am Sonntag, 1. März 2020, ab 10.00 Uhr findet das Showprogramm ‚Facets of Riding‘ in der Zeppelin Cat Halle/A1statt. Tickets kosten 39 Euro und sind ab Mitte Dezember über www.reservix.de erhältlich. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum kostenlosen Messebesuch am Sonntag.

Informationen: www.pferdbodensee.de

Pressekontakt: Wolfgang Köhle, Leiter Kommunikation, Pressesprecher,
Telefon +49 7541 708-309 presse@kommunikation.messe-friedrichshafen.de

PFERDEZUCHT

Norbert Freistedt wurde Geschäftsführer des PZV Baden-Württemberg

Lonsee-Urspring. Der Vorstand des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. vermeldet zu Jahresbeginn eine Personalentscheidung: Norbert Freistedt, seit Anfang 2019 schon als Vermarktungsleiter im Einsatz, wird ab Januar als Geschäftsführer des Verbandes tätig sein. Der 42jährige Agraringenieur kann vielfältige Referenzen in der Pferdebranche vorweisen. Er war von 2002 an zunächst beim ehemaligen Pferdezuchtverband Sachsen e.V. als Geschäftsführer und Zuchtleiter tätig. Maßgeblich war er für die Fusion mit Thüringen zum jetzigen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. verantwortlich, für den er dann bis Ende 2013 als Geschäftsführer und Vermarktungsleiter arbeitete. Besondere Schwerpunkte waren damals unter anderem die Mitarbeit und Etablierung des Zuchtprogramms des Deutschen Sportpferdes sowie die Zusammenarbeit mit den Süddeutschen Verbänden. Seit Anfang 2014 war Norbert Freistedt selbstständig tätig und widmete sich zusammen mit seiner Lebensgefährtin Julia Schmid in Urspring der Zucht, Ausbildung und Vermarktung von Sportpferden. Er ist neben seiner Verbandstätigkeit auch immer als Züchter und Reiter aktiv gewesen, zunächst im elterlichen Betrieb, später dann in Urspring. Vorwiegend im Sattel von Nachwuchspferden unterwegs, kann er viele Erfolge bis hin zu den Bundeschampionaten vorweisen.

Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V. freut sich, einen Pferdefachmann wie Norbert Freistedt gewonnen zu haben. Neben seiner Geschäftsführertätigkeit wird er auch weiterhin die Vermarktungsleitung innehaben. Bei dieser Doppel-Verantwortung kann er auf die tatkräftige Unterstützung des motivierten Verbandsteams zählen.

Fritz Fleischmann kehrt in den Süden zurück

Leutershausen/München-Riem. Ab dem 1. Januar 2020 ist die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH wieder voll besetzt: Mit Fritz Fleischmann (39) kehrt der ehemalige Verkaufsleiter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg in den Süden zurück. Fleischmann wird die vakante Position des Vermarktungsleiters in Leutershausen übernehmen. Gleich vom 22. bis 25. Januar 2020 steht mit der Hauptkörung des Deutschen Sportpferdes das Hauptevent der Vermarktungs GmbH mit einer Auktionskollektion von ca. 50 dreijährigen Hengsten auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem auf dem Programm.

Fleischmann ist gebürtiger Osnabrücker und Träger des Goldenen Reitabzeichens in der Dressur. Seine Ausbildung zum Pferdewirt absolvierte er bei Reitmeister Hubertus Schmidt. Ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre rundet seine berufliche Ausbildung ab. Mit seiner Praxiserfahrung als Auktionsreiter, Auktionsleiter des Marbacher Wochenendes sowie des Verkaufsgeschäftes beim Westfälischen Pferdestammbuch verfügt Fleischmann über ein nationales und internationales Netzwerk und wird unter anderem auch die Reitpferdevermarktung der Süddeutschen Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH wieder ankurbeln. Während seiner Tätig-

keit beim Pferdezuchtverband Baden-Württemberg war Fritz Fleischmann bereits in die süddeutschen Vermarktungsaktivitäten integriert und kennt die DSP-Auktionsplätze bereits bestens.

Informationen: www.deutsches-sportpferd.de

Seminare der PM Baden-Württemberg

Regionalversammlung der Persönlichen Mitglieder der FN/Baden-Württemberg

Friedrichshafen. „Das 1x1 der guten Hufversorgung" ist das Thema von Uwe Lukas am Samstag, 29. Februar 2020, im Rahmen der Messe Pferd Bodensee 2020 in Friedrichshafen. Beginn: 14.00 Uhr; Es werden 2 Lerneinheiten (Profil 4) anerkannt. Kosten: PM 0 Euro, Nicht-PM 20 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei, PM bis 18 Jahre frei.

Gesunde Hufe sind die Basis für die Bewegungsfähigkeit eines Pferdes und daher unabdingbar für ein langes und gesundes Pferdeleben. Grundlegendes Wissen über die Anatomie des Hufes und die verschiedenen Auswirkungen eines Beschlags ist daher für jeden Pferdebesitzer von Vorteil. Der Referent Uwe Lukas geht in seinem anschaulichen Vortrag auf die funktionelle Anatomie des Hufes ein und verdeutlicht, welche Methoden dabei helfen, den richtigen Beschlag für ein Pferd zu finden. Zusätzlich zeigt er, wie Beschlag und Exterieur des Pferdes zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Dabei werden auch Fehlstellungen wie Bock- oder Flachhuf und deren Korrektur thematisiert. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag. Tickets für den ganztägigen Messebesuch am Samstag sind im Teilnahmebeitrag enthalten.

Kontakt und Anmeldung: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247
Katrin Fuchs, Tel 02581/6362-612; kfuchs@fn-dokr.de

Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge

mit Fred Probst

Samstag, 04. April 2020, Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen
Beginn: 10.00 Uhr
Ob bei der Vorbereitung des Einfahrens oder auf das Anreiten, beim Erlernen neuer Lektionen oder zur allgemeinen Verbesserung der Durchlässigkeit - die Arbeit mit der Doppellonge ist häufig eine gute Ergänzung in der Ausbildung des Pferdes. Fred Probst, Leiter der Fahrschule des Haupt- und Landgestüts Marbach, zeigt in diesem PM-Seminar, worauf es dabei ankommt. Das Pferd kann an allen Punkten der Ausbildungsskala gearbeitet werden. Beginnend mit der Ausrüstung von Pferd und Longenführer sowie der richtigen Verschnallung und Handhabung der Longe erläutert Fred Probst zunächst die Grundlagen der Arbeit mit der Doppellonge. Anschließend zeigt er an verschiedenen Pferden, wie die weiterführende Ausbildung mit Hilfe der Doppellonge aussehen kann.
Lerneinheiten: 2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 0 Euro

Kontakt und Anmeldung: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247
Katrin Fuchs, Tel 02581/6362-612; kfuchs@fn-dokr.de

Die Kunst des richtigen Lösens

mit Christoph Hess

Montag, 09. März 2020, Reiterverein Heidenheim
Beginn: 18.00 Uhr
Die Lösungsphase ist der erste Punkt während der Arbeit mit Pferden. Nur ein losgelassenes Pferd kann gut mitarbeiten und Leistung bringen. Aber wie lange braucht ein Pferd, um richtig locker und warm zu werden? Welche Übungen eignen sich am besten für die Lösungsphase? Wie man das alles für Reiter und Pferd möglichst abwechslungsreich gestaltet, erklärt Christoph Hess. Durch die lösende Arbeit werden Muskeln, Sehnen und Bänder des Pferdes gelockert und erwärmt, der Rücken des Pferdes wird erst durch lösende Arbeit zum Schwingen gebracht und das Pferd ist dann bereit, sich vermehrt an den Zügel heranzudehnen. Christoph Hess wird am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis aufzeigen, dass einige Zeit im Schritt mit hingegebenen Zügeln geritten werden soll. Erst danach beginnt der Reiter im Trab mit dem Leichttraben auf beiden Händen. Entscheidend ist, dass das Vorwärtsreiten nicht übereilt sein darf. Ein zu ruhiges Tempo allerdings ist auch nicht sinnvoll, da die Bewegungen des Pferdes sonst schleppend werden - ein wichtiger Punkt, der ebenfalls in dem Seminar ausführlich erörtert wird.

Lerneinheiten: 2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 0 Euro

Kontakt und Anmeldung: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247
Katrin Fuchs, Tel 02581/6362-612; kfuchs@fn-dokr.de

Inappetenz - mein Pferd frisst nicht, was kann ich tun?

mit Nikola Bonitz
Samstag, 28. März 2020, Pferdeklinik Kirchheim/Teck
Beginn: 14.00 Uhr

Über die bedarfsgerechte und ausgewogene Fütterung von Pferden gibt es zahlreiche Bücher, Artikel und Fortbildungen. Doch was, wenn der Vierbeiner sein Futter verweigert, sodass Heu und Kraftfutter unberührt bleiben? In solch einem Fall müssen zuerst medizinische Ursachen ausgeschlossen werden. Vielleicht ist das Schlucken für das Pferd schmerzhaft oder es liegen Zahnprobleme vor, die die Nahrungsaufnahme erschweren. Was darüber hinaus noch Ursachen sein können und wie diese frühzeitig erkannt werden können, erklärt Tierärztin Nikola Bonitz in diesem Seminar. Ein Exkurs zum „Aufpäppeln“ von Pferden in schlechtem Futterzustand und eine Klinikführung runden das Seminar ab.

Lerneinheiten: 2 Lerneinheiten (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 0 Euro

Kontakt und Anmeldung: FN-Seminarteam, seminare@fn-dokr.de, Tel.: 02581-6362-247
Katrin Fuchs, Tel 02581/6362-612; kfuchs@fn-dokr.de

WANDERREITEN

Blog über Wanderritt in Marokko: Eine orientalische Reise zu Pferd

Bremen. David Wewetzer aus Bremen nimmt als leidenschaftlicher Wanderreiter immer wieder große und/oder exotische Reitrouten unter die Hufe. Zuletzt war er bekannt geworden mit der Route Athen – Kassel zur Documenta, einer Reiterreise einer kleinen Reitergruppe über mehrere Monate. Aktuell begann er zusammen mit seiner Frau Antje am 26. Januar 2020 als Mitglieder einer internationalen zwölfköpfigen Reitergruppe ein verheißungsvolles Abenteuer: Vier Wochen lang reiten Deutsche, US-Amerikaner, Kanadier, Neuseeländer, Schweden und Marokkaner gemeinsam auf uralten Pfaden der Berber vom Westrand der Sahara bis an die Westküste Marokkos. Startpunkt des 900 Kilometer langen Wanderrittes ist der kleine Wüstenort Merzouga im Südosten Marokkos nahe der algerischen Grenze. Von dort aus führt die Route durch wüstenartiges, steiniges und teils felsiges Gelände, immer südlich des Atlas-Gebirges gen Westen.

Zwei Guides repräsentieren jeweils einen der zwei großen Berberstämme der Region
Antje und David Wewetzer haben für den Ritt einen Blog gestartet. Dort berichten die beiden sowie ihre Mitreiter von ihren Eindrücken und Erlebnissen. Diese Beiträge dürften spannend werden, denn der Wanderritt stellt Pferd und Reiter vor besondere Herausforderungen: Neben unbequemen Nächten auf der harten Isomatte, völlig anderen Essgewohnheiten bis hin zu Militärsperren erwartet die Wanderreiter vor allem das ungewohnte Wüstenklima mit extremer Trockenheit, heißen Tagen und eiskalten Nächten. Pro Tag sollen etwa 40 Kilometer zurückgelegt werden. Ein Begleittross transportiert nicht nur den Großteil des Gepäcks, sondern sorgt auch für die ausreichende Versorgung mit Wasser und Futter für die Pferde. Geführt wird die Reitergruppe von zwei einheimischen Guides, die jeweils einen der zwei großen Berberstämme der Region repräsentieren.

Die Pferde wurden sorgfältig ausgewählt
Die Pferde, die zur Verfügung stehen, sind Berber- und Araberhengste, die für ihre Ausdauer und Willensstärke bekannt und auch entsprechend trainiert sind. „Wir alle bekommen für diesen Wanderritt ‚unser' Pferd zur Verfügung gestellt", erzählte David Wewetzer schon vor Reisebeginn. „Das heißt, während des Rittes sind wir für das Pferd verantwortlich, als sei es unser eigenes." Ausgewählt wurden die Pferde von der Initiatorin des Rittes, Susan Wirth von *imagine riding*. Susan Wirth bietet in den schönsten Regionen der Erde Abenteuertouren zu Pferd an und bringt so abenteuerlustige Wanderreiter aus aller Welt zusammen. „Bei der Auswahl der Pferde achtet Susan Wirth darauf, dass diese gesund und gut versorgt sind und, wie auch die Ausrüstung, hohe Qualitätsstandards erfüllen", sagt David Wewetzer und fügt hinzu: „Dennoch ist klar, dass es auch eine Herausforderung sein wird, diese Tour mit Hengsten zu reiten. Wir werden z. B. sehr auf Abstände achten müssen und können wahrscheinlich nicht völlig sorglos dicht beieinander reiten."

Blog schafft Verbindung, Information und Teilhabe
Auf dem Blog unter https://afrika.reiterapp.de geben David und Antje Wewetzer Einblicke in ihre Reise. Ab dem 26. Januar 2020 können interessierte Leserinnen und Leser diese orientalische Reise zu Pferd so virtuell begleiten.

10 gute Gründe für das Wanderreiten

1. Beim Wanderreiten lässt sich die Natur hautnah erleben
2. Wanderreiten heißt abschalten, entspannen und die Seele baumeln lassen
3. Beim Wanderreiten werden Pferd und Reiter ein Team
4. Wanderreiten entspricht dem Naturell des Pferdes
5. Beim Wanderreiten atmet man Abenteuerluft
6. Wanderreiten hat keinen Wettkampfcharakter
7. Beim Wanderreiten lernen Reiter und Pferd fürs Leben
8. Beim Wanderreiten lernt man nette Leute kennen
9. Es gibt ein großes Angebot zum Wanderreiten in Deutschland
10. Wanderreiten ist gesund

Quelle: https://wanderreiter-magazin.de/10-gute-gruende-zum-wanderreiten/

Namen sind Nachrichten

Michael Jung reitet für Marcus Ehning – jedenfalls gelegentlich

Horb. Michael Jung, Vielseitigkeitsweltmeister aus Horb, startete beim Turnier im holländischen Peelbergen mit Pferden von Markus Ehning aus Borken. Hat Jung die Disziplin gewechselt, könnte man fragen? Vermutlich nicht. Die Vielseitigkeit hat derzeit Winterpause und bekanntlich ist Michael Jung ja auch immer wieder unter den Springreitern zu finden. Im Übrigen stammt Jungs Pferd *Chelsea* aus dem Hause Ehning, was wiederum unterstreicht, dass sich die beiden Sportler sehr gut verstehen, wie die Fachzeitschrift St. Georg am 24. Januar anmerkte. In Peelbergen startet Jung mit Ehnings Pferd *Mill Creek Filippa K* von *For Contest-Dynast*.

In *St. Georg* erklärte sich Jung: „Ich habe die Stute nur im Moment zum Reiten, weil Marcus derzeit sehr viele Pferde hat. Da hat er mich gefragt, ob ich sie ein paar Wochen reiten könnte. Ich habe ja nicht so viele Pferde in der Klasse." Ob aus dem Interimsberitt eine langfristige Partnerschaft wird? Michael Jung: „Wir schauen immer, wie es passt. Wir sind gut befreundet und trainieren zusammen. Wenn er ein paar Pferde zu viel hat, übernehme ich. So kann man sich gegenseitig aushelfen." Weiter berichtete die Zeitschrift: „Außerdem sitzt Jung im Sattel der achtjährigen *Afina* von *Accelerator-For Pleasure*. Die Westfalen-Stute hat die Familie Ehning selbst gezogen. Mit Michael Jung ist es das erste Turnier für die Stute."

Michael Jung startete nicht zum ersten Male im Kreis der Springreiter, bleibt aber sicherlich noch eine ganze Weile der Vielseitigkeit verbunden, wo er stets zu den Favoriten zählt. Man kann sich aber vorstellen, dass er eines Tages, also nach der Zeit als Vielseitigkeitsreiter, immer mehr in die Springreiterszene einsteigt. Zu seinen Fähigkeiten werden sich dann sicherlich auch die richtigen Pferde finden. stb

Es gibt auch solche Sachen…

Motocrosser brachten Reiter in Gefahr

Aldenhoven. Die Aachener Zeitung berichtete am 20. Januar 2020 über folgendes Ereignis, das den Leser nur noch kopfschüttelnd zurücklässt:

In Aldenhoven hatten mehrere Motocrossfahrer eine Reitergruppe attackiert. Ein neunjähriges Mädchen wurde dabei leicht verletzt. Wie die Polizei mitteilte, war die Neunjährige zusammen mit einer 18-jährigen Reiterin und ihrer Mutter, die ihre Tochter zu Fuß begleitete, im Gelände unterwegs, als sich plötzlich mehrere Motocrossfahrer näherten. Die Reiterinnen wurden von der Gruppe umkreist. Die Crosser ließen ihre Motoren aufheulen und fuhren bewusst immer wieder in den Straßengraben und zurück auf den Weg - um die Pferde zu erschrecken.

Als die 18-Jährige den Anführer der Zweiradfahrer anschrie und fragte, was mit den Fahrmanövern bezweckt werden soll, soll dieser geantwortet haben, dass er und seine Begleiter herausfinden wollten, ob die Mädchen auch richtig reiten könnten. Schließlich ging das Pferd der Neunjährigen durch. Die Mutter, die noch versucht hatte, das Tier festzuhalten, konnte nur dabei zusehen, wie das Pferd samt Tochter in Richtung Straße davongaloppierte, bis sich das Kind nicht mehr halten konnte. Bei dem Sturz wurde das Mädchen glücklicherweise nur leicht verletzt. Das Pferd konnte durch die Mitreiterin eingefangen werden.

Die Motocrossfahrer fuhren davon. Keine der Maschinen hatte ein Kennzeichen. Bei den Fahrern soll es sich um 15 bis 20 Jahre alte Männer handeln. Die Reiterinnen gaben gegenüber der Polizei an, dass es sich nicht um den ersten Vorfall dieser Art gehandelt habe. Ihnen sei bekannt, dass bereits andere Reiter wiederholt durch Motocrossfahrer bedrängt und belästigt wurden. Die Polizei hat die Ermittlungen eingeleitet.

TV - SERVICE PFERDESPORT

(Soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

Eurosport

Dienstag 11. Februar
10:00 h FEI Weltcup 2019/20 in Bordeaux (FRA)

Sonntag 16. Februar
06:30 h Pferdesport in Hongkong (CHN)
07:50 h Pferdesport in Hongkong (CHN)

Montag 17. Februar
10:30 h Pferdesport in Hongkong (CHN)

Mittwoch 19. Februar
22:00 h FEI Nations Cup 2019 in Wellington (NZL)

Dienstag 25. Februar
17:30 h Pferdesport
18:00 h FEI Weltcup 2019/20 in Göteborg (SWE)

Mittwoch 26. Februar
09:00 h Pferdesport
09:30 h FEI Weltcup 2019/20 in Göteborg (SWE)

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres" Sportlers, „Ihrer" Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.
Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:
Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.
Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr Abonnement über diesen Link kündigen.